

Im Sächsischen Bildungsinstitut in Radebeul sind zum 1. August 2012 Stellen als

Schulevaluatorin/Schulevaluator

im Rahmen von Teil- oder Vollabordnungen zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte, die bereits in einem unbefristeten Dienst- oder Anstellungsverhältnis im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport stehen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Durchführung der Schulbesuche im Prozess der externen Evaluation zur Unterstützung der individuellen Schulentwicklung. Die Schulbesuche werden jeweils von einem Team durchgeführt. Der Evaluationsprozess erfolgt mit Hilfe transparenter Methoden anhand klar formulierter Qualitätsindikatoren in enger Zusammenarbeit mit einem Kontaktteam der zu besuchenden Schulen. Ziel der schulexternen Evaluation ist die Unterstützung der Schule bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität.

Der Prozess umfasst vorbereitende Gespräche und die Analyse von Dokumenten, die Planung und Organisation des Schulbesuchs mit dem Kontaktteam der Schule, den Schulbesuch (Beobachtungen und Befragungen), die Vorbereitung der Rückmeldung an die Schule sowie die mündliche und schriftliche Berichterstattung. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren werden dabei durch eine gezielte Fortbildungsreihe unterstützt und durch Referenten des Sächsischen Bildungsinstitutes beraten. Sie werden Teil eines Teams, welches von einem erfahrenen Evaluator geleitet wird.

Sie bringen mit:

- schulartspezifische Anforderungen (siehe am Ende der Ausschreibung)
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik, Methodik und Didaktik, Schulorganisation und Schulrecht
- Interesse an innovativen Vorhaben im Bildungsbereich
- Erfahrungen mit interner Evaluation von Schule oder externer Evaluation
- Zeitmanagement und systematische Arbeitsorganisation
- Grundkenntnisse in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationstechniken
- Mobilität und Flexibilität

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der **Kennziffer 12-0305.41-08/520**.

auf dem **Dienstweg**
(Schulleiter ⇒ Bildungsagentur)

bis **06. Januar 2012**

an das
Sächsische Bildungsinstitut
Abteilungsleiter 1
Herrn Droste
Dresdner Str. 78c
01445 Radebeul

Bitte erteilen Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte.

Als Ansprechpartner steht Ihnen im Sächsischen Bildungsinstitut Herr Droste,
Telefon +49 351 8324 - 468
zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **06. Januar 2012** in der Sächsischen Bildungsagentur eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Sie

- möchten mehr im Team arbeiten als bisher
- können eigenverantwortlich entscheiden und handeln
- können argumentieren und auch in schwierigen Situationen ruhig und angemessen reagieren und kommunizieren
- beobachten gerne
- können sehr gut zuhören
- urteilen objektiv
- können Sachverhalte systematisch und sprachlich gut verständlich schriftlich darstellen
- sind bereit, sich auf einen ständigen Reflexions-, Lern- und Qualifizierungsprozess einzulassen

Was Sie außerdem erwartet:

- ein vielfältiges Aufgabenspektrum
- die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung im Team mit engagierten und kreativen Kolleginnen und Kollegen aus allen Schularten und allen Regionen Sachsens
- kompetente Kolleginnen und Kollegen, die sich auf neue Mitarbeiter und Anregungen aus der Schulpraxis freuen
- die Möglichkeit zur Mitarbeit in abteilungsübergreifenden Projektgruppen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Angebote des SBI
- ein Leitungsteam, das offen ist für Innovationen und Vorschläge zur weiteren Qualitätsentwicklung am SBI
- eine Einrichtung, die über ein gemeinsam erarbeitetes Qualitätsmanagement verfügt und offen ist für neue Entwicklungen auf dem Bildungssektor
- ein Institut, das nach einem Leitbild arbeitet, seine Arbeitsprozesse reflektiert und an der Qualitätsverbesserung arbeitet

Bewerberinnen und Bewerber, die mit ihren Bewerbungsunterlagen überzeugen, werden zu einem 1-tägigen Assessment-Center am 14. oder 15. Januar 2012 eingeladen. Danach ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber müssen ab März 2012 an einer Baustein-Fortbildung teilnehmen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.



Unterstützen Sie uns mit Ihren Ideen.

Schulartsspezifische Anforderungen

Grundschule:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung mit Zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem Fachschulabschluss als Lehrer für untere Klassen mit entsprechender Lehrbefähigung in Deutsch, Mathematik und einem Wahlfach.

Förderschulen:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung mit Zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen oder mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer für Hilfsschulen (Universität Rostock) beziehungsweise pädagogischen Fach- bzw. Hochschulabschluss mit zusätzlicher pädagogischer Hochschulausbildung und Lehrbefähigung für eine sonderpädagogische Fachrichtung.

Mittelschule:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung mit Zweiter Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen oder mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer und Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer der Mittelschule (Klassen 5 bis 10 oder Klassen 5 bis 12).

Gymnasium:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung mit Zweiter Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien oder mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer und Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer des Gymnasiums (Klassen 5 bis 12).

Berufsbildende Schulen:

Abgeschlossene Lehramtsausbildung

- a) mit Zweiter Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen beziehungsweise mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem universitären wissenschaftlichen Hochschulabschluss (nach mindestens 4-jähriger fachwissenschaftlicher Ausbildung) und Lehrbefähigung für den berufstheoretischen Unterricht in der entsprechenden beruflichen Fachrichtung oder

- b) mit Zweiter Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien beziehungsweise mit nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR bis zum 3. Oktober 1990 erworbenem pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer und Lehrbefähigung für zwei Fächer (Klassen 5 bis 12), jeweils mit Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer der Sekundarstufe II an berufsbildenden Schulen.